



1.) Mitglieder/ Vereine des
Ringerverbandes Brandenburg e.V. z.w.V.

2.) Präsidiumsmitglieder & Beauftragte des
Ringerverbandes Brandenburg e.V. z.K.

Potsdam, 02. Mai 2023

06.05.2023 - RVB- Mitgliederversammlung - Bericht des Geschäftsführers Mitgliederversammlung Nr. 01 / 2023

Datum: 06. Mai 2023
Ort: Videokonferenz (Einwahldaten separat)
Anlass: § 8 (3) d RVB- Satzung

Aufgaben:

- Führung aller Verbandsgeschäfte nach innen und außen im Auftrage des Vorstandes nach § 26 BGB & Beauftragter gem. § 30 BGB
- Sicherstellung eines satzungs- und ordnungskonformen sowie effizienten Ablauf- und Verwaltungsmanagements, einschließlich Steuerung von Satzungs- und Ordnungsänderungen
- Leitung des im Geschäftsbereich "Verwaltung" organisierten Teams
- Herbeiführung von einschlägigen Gremienbeschlussfassungen, insbesondere im Hinblick auf Grundsatzentscheidungen sowie Fördermittelverteilungen
- Bearbeitung steuerlicher Angelegenheiten des Verbandes
- Schnittstellenfunktion zu Verbänden (insbesondere DRB, Zweckgemeinschaft Mitteldeutschland, Gruppe Nord, LSB, ESAB, Sportjugend, Kreissportbünde), Vereinen und Partnern
- Wahrnehmung der erstinstanzlichen Beschwerdestelle für Mitglieder und Partner
- Weiterentwicklung des Verbands- und Prozessmanagements im Sinne einer nachhaltigen Verbandsentwicklung

Berichterstattung & Bewertung:

- Die Übergabe der Geschäfte seit 01.07.2022 verlief reibungslos & vorrangig elektronisch. Zudem wurde ein Karton mit tlw. ungeordneten Unterlagen/ Ordnern übernommen.
- Gremiensitzungen im Jahre 2022 (Mitgliederversammlung, Präsidiumstagnungen und die neuen Geschäftsführerrunden wurden satzungs- und ordnungskonform durchgeführt.

- Die Körperschaftssteuererklärung wurde eigenständig & kostenneutral erarbeitet, gegenüber dem Finanzamt eingereicht und so der Freistellungsbekanntmachung für die nächsten drei Steuerjahre erwirkt. Basis dafür war die erfolgte Vereinsmanager C- und B- Ausbildung des Geschäftsführers.
- Zur Wahrnehmung einer effizienten Kommunikationsverantwortung gegenüber den Vereinen wurde das Single- Point of Contact- Modell eingeführt. Die wesentliche Kommunikation erfolgt nunmehr in Wahrnehmung der Führungsverantwortung durch die Geschäftsstelle des RVB in Richtung Geschäftsstellenadresse der Vereine & ausschließlich per Mail. Damit wird die Verantwortungsübernahme der Geschäftsstellen/ Geschäftsführer/ Vorstände der Vereine gestärkt, die Kommunikation kanalisiert und parallele Kommunikationskanäle in geordnete Bahnen geführt. (Parallele bilaterale Absprachen per Mail, Social- Media- Gruppen o.ä. werden vermieden.)
- Alle Führungsentscheidungen werden im RVB- Präsidium durch Beschluss getroffen, außer die Satzung sieht etwas anderes vor. Das Präsidium erstattet der Mitgliederversammlung turnusgemäß im Mai des Folgejahres Bericht. Die Führungsverantwortung des RVB- Präsidiums wird in vierteljährlichen Online-Meetings (RVB- Präsidiumstagen) wahrgenommen. Diese werden durch je eine Woche zuvor stattfindende Online- Meetings (RVB- Geschäftsführerrunden), bei welchen auch die sportlichen Leiter eingeladen sind, vorbereitet. Damit ist ein vereinsübergreifender horizontaler und verbandsinterner vertikaler Austausch im Vorfeld jeder Präsidiumssitzung sport- und verwaltungsübergreifend sichergestellt. Diese Termin- und Themenkaskade strukturiert, schichtet ggf. ab und führt zu lösende Problemlagen/ Verbandsentwicklungsfragen zielgerichtet zur Entscheidung.
- Zentrales Gesicht nach außen ist die RVB- Homepage unter: www.ringen-in-brandenburg.de. Als Content- Manager konnte Bastian Kurz gewonnen werden, welcher auch in Fragen rund um Datenschutz- und Digitalisierungsbelangen unterstützt. Jegliche Unterlagen in den einzelnen Verantwortungsbereichen sind zentral dort hinterlegt & transparent veröffentlicht. Verbandsrelevante Termine sind für 2023 und auch 2024 bereits (sofern bekannt) festgelegt und veröffentlicht.
- Der Bereich Presse- und Öffentlichkeit spiegelt sich als Querschnittsaufgabe innerhalb jeder Referats- oder Beauftragtenverantwortung wieder. Ein zentraler Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist damit entbehrlich.
- Die Kommunikation nach außen hat sich enorm verbessert. Die entsprechenden Nutzungszahlen im Netz und auf Social Media spiegeln dies wieder. Jeder Verein ist angehalten für sich selbst und seine Sportler öffentlich zu agieren. Die jeweiligen Vereinsaktivitäten greift der RVB auf und verstärkt so die Wirkung der Vereinsarbeit.
- Die Arbeitsprozesse durch und innerhalb der Geschäftsstelle des RVB erfolgen ausschließlich digital. Ziel ist es (bis 2024), die jeweiligen Arbeitsdokumente zudem in eine Datenbank zu transferieren, sodass dem Vorstand (Präsident & Vizepräsident) sowie allen relevanten/ zuständigen Ansprechpartnern stets und ortsunabhängig alle Unterlagen zur Verfügung stehen. Damit ist eine sofortige Übernahme der Amtsgeschäfte im administrativen Bereich (insbesondere Geschäftsstelle, Finanzen & Passstelle) beabsichtigt. Alleinigiges Herrschaftswissen darf und wird nicht mehr zur Praxis im RVB gehören.

Jeder ist ersetzbar & muss ersetzbar werden, damit eine nachhaltige Verbandsführung möglich und insbesondere Weiterentwicklung begünstigt wird.

- Der Sitz des Ringerverbandes Brandenburg e.V. und auch die Geschäftsstelle werden mit Wirkung zum 01.06.2023 nach Potsdam verlagert. Im sportarten- und partnerübergreifenden „Haus des Sports“ wird der RVB mit einem eigenen Büro prominent vertreten sein & so Synergien entfalten lassen. Als neue Geschäftsstellenadresse gilt sodann:
Ringerverband Brandenburg e.V.
Haus des Sports / Raum 1.02
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam.
- Der Ringerverband Brandenburg e.V. insgesamt befindet sich in einem Transformationsprozess, welcher sich sportlich und auch administrativ, entsprechend den verabschiedeten und kommunizierten „Eckpunkten für eine nachhaltige Verbandsentwicklung“, absolut auf die Entwicklung von mündigen Sportlerinnen und Sportlern sowie die Stärkung der Vereine ausrichtet. Diesem Ziel wird sich auch ein professionelles Verbandsmanagement unterordnen. (Akademische) Bildung, Qualität, Leistung, (finanzielle) Eigenverantwortung und Verantwortungsübernahme im Allgemeinen ist absolut in den Vordergrund zu stellen. Bereits sicht- und spürbar wurde dies durch die Veränderungen bei Deutschen Meisterschaften, dem (kritischen) Umgang bei der Beantragung, Verteilung und der Inanspruchnahme von Fördermitteln sowie bei der stringenten Wahrnehmung von Führungs-, Kommunikations- und Verantwortungsübernahme. Der Ringerverband Brandenburg e.V. und die in der Verantwortung stehenden Personen müssen erkennbarer und mit klarer Position für eine nachhaltige Entwicklung des Ringens in und für Brandenburg stehen. Athleten und Vereine sowie die Schaffung / Nutzung von für den Erfolg notwendigen, ganzheitlichen Rahmenbedingungen stehen im Fokus. Es geht nicht mehr um die Aufrechterhaltung eines tradierten Systems. Jeder und alles muss dafür in Frage gestellt werden. Wir müssen in die Zukunft gehen und nicht versuchen, die Vergangenheit am Leben zu halten.
- Aus meiner (zuständigkeitshalber administrativen) Sicht ist in (sehr) naher Zukunft dafür Folgendes zu tun:
 - 1.) Weiterentwicklung der RVB- Satzung mit effizienterer (kleiner) Führungsverantwortung und stärkere Nutzung von Beauftragten für bestimmte Themen, ohne zwingende Organmitgliedschaft.
 - 2.) Definition & Festlegung von in einem Geschäftsverteilungsplan fixierten Aufgaben. Dies gilt der Orientierung und als Maß der tatsächlichen Wahrnehmung der Aufgaben, insbesondere gegenüber der Mitgliederversammlung. Beispielhaft ist dies bereits auf der RVB- Homepage im Bereich „Management“ verankert.
 - 3.) Qualitative Stärkung der Selbstkontrolle. (Kassenprüfung)
 - 4.) Verankerung einer Vermeidung von Doppelfunktionen & (Ausschluss von Interessenkonflikten/ Überforderung im Ehrenamt) Findung von Personen, die tatsächlich im Sinne des Ringens für Brandenburg arbeiten & nicht den eigenen Standort/ Arbeitsplatz/ persönlichen Vorteil im Blick haben.
 - 5.) Ehrlicher Umgang mit Minderleistung & konsequentes Handeln bei Fehlverhalten.
 - 6.) Wahrnehmung von und Transparenz bei Führungsentscheidungen.

- 7.) Stärkere Verantwortungsübernahme in den einzelnen Bereichen.
 - 8.) Stärkung der Geschäftsführung in den Vereinen & Wahrnehmung der dortigen Führungsverantwortung, auch und insbesondere gegenüber den agierenden Trainern und Übungsleitern.
 - 9.) Stärkeres ökonomisches Denken und Handeln sowie Lösen von staatlichen Abhängigkeiten. Stärkung der Eigenverantwortung, insbesondere im Hinblick auf die Denkkultur aber auch in finanzieller Hinsicht.
 - 10.) Ehrlich machen und redlich bleiben. Was wollen wir? Was können wir? Was machen wir (mit Absicht) nicht?
- Erste Schritte sind getan. Gestalten wir mit denjenigen die Zukunft, die wollen. Ich freue mich auf sachliche Kritik mit konstruktiven Vorschlägen, Engagement & die gemeinsame Arbeit für die Zukunft unserer RVB- Ringeradler!

Mit sportlichem Gruß

Im Auftrag



Martin Franke